

— № 190421 —

KLASSE **77h.** GRUPPE 15.

AUSGEBEN DEN 28. SEPTEMBER 1907.

ANEMPODIST WERTOGRADSKY IN EKATERINODAR, RUSZL.

Vorrichtung zur Bewegung von Luftballons.



PATENTSCHRIFT

— № 190421 —

KLASSE 77h. GRUPPE 15.

ANEMPODIST WERTOGRADSKY IN EKATERINODAR, RUSZL.

Vorrichtung zur Bewegung von Luftballons.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 2. Dezember 1906 ab.

Die Erfindung bezieht sich auf eine Ein-
richtung zur Bewegung von Luftballons, bei
welcher die Luftballons mittels eines zwischen
Rollen geführten Zugorganes von einer An-
fangs- nach einer Endstation gezogen werden.
Damit die Aufhängevorrichtung des Korbes des
Ballons zwischen den Rollen hindurchgeführt
werden kann, sind gemäß der Erfindung die
Führungsrollen für das Zugorgan in Gabeln in
wagerechter Richtung verschiebbar und federnd
derart gelagert, daß sie beim Vorbeigang
eines Ballons ausweichen können. Für Hin-
und Rückgang werden auf Ständern Doppel-
gabeln angeordnet.

Die Zeichnung stellt in Fig. 1 eine Ansicht
der Gesamteinrichtung und in Fig. 2 und 3
Gabelführungen in größerem Maßstabe dar.

Die beiden Stationen N_1 und N_2 sind in
bekannter Weise durch ein endloses, über
Scheiben $a a^1$ geführtes Zugorgan verbunden.
Die Scheiben $a a^1$ werden in geeigneter Weise
angetrieben. Zwischen den Stationen N_1
und N_2 werden je nach Bedarf Ständer $P P' P''$
usw. aufgestellt in ähnlicher Weise wie bei
Drahtseilbahnen.

Seitlich an diesen Ständern sind Rollen $L L^1$
angebracht, welche zur Rückführung des Zug-
organes dienen, an dessen anderem Trum die
Luftschiffe befestigt werden.

Die oberen Enden der Ständer sind als
Gabeln K ausgebildet, an deren Enden Füh-
rungsrollen $R R^1$ in kleineren Gabeln $G G^1$
angeordnet sind, die in wagerechter Ebene
verschiebbar und federnd in Lagern $F F^1$ ge-

lagert sind, so daß die Rollen die Gabelöff-
nung verschließen.

Zwischen diesen Rollen $R R^1$ geht der
obere Trum des Zugorganes hindurch und es
ist klar, daß beim Hindurchgang einer Be-
festigungsstelle für Luftschiffe die Rollen
ausweichen können. Für Hin- und Rück-
fahrt müssen die Gabeln verdoppelt werden,
was in einfacher Weise durch breitere Aus-
führung der Hauptgabel und Anordnung eines
mittleren T-förmigen Trägers S mit zwei
Rollen (Fig. 3) geschehen kann. Das Zug-
organ kann auch einfach statt endlos von
einer Station zur anderen, z. B. über Trom-
meln geführt werden.

Die Einrichtung gestattet eine leichte För-
derung im Gebirge oder an Flußufern.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zur Bewegung von
Luftballons mittels eines zwischen Rollen
geführten Zugorganes, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Führungsrollen ($R R^1$)
für das Zugorgan in Gabeln in wage-
rechter Richtung verschiebbar und federnd
gelagert sind.

2. Ausführung der Vorrichtung nach
Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß
für Hin- und Rückfahrt die Gabeln in
der Weise verdoppelt sind, daß die Haupt-
gabel breiter ausgeführt und in der Mitte
mit einem doppelseitig Rollen tragenden,
T-förmigen Träger (S) versehen ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

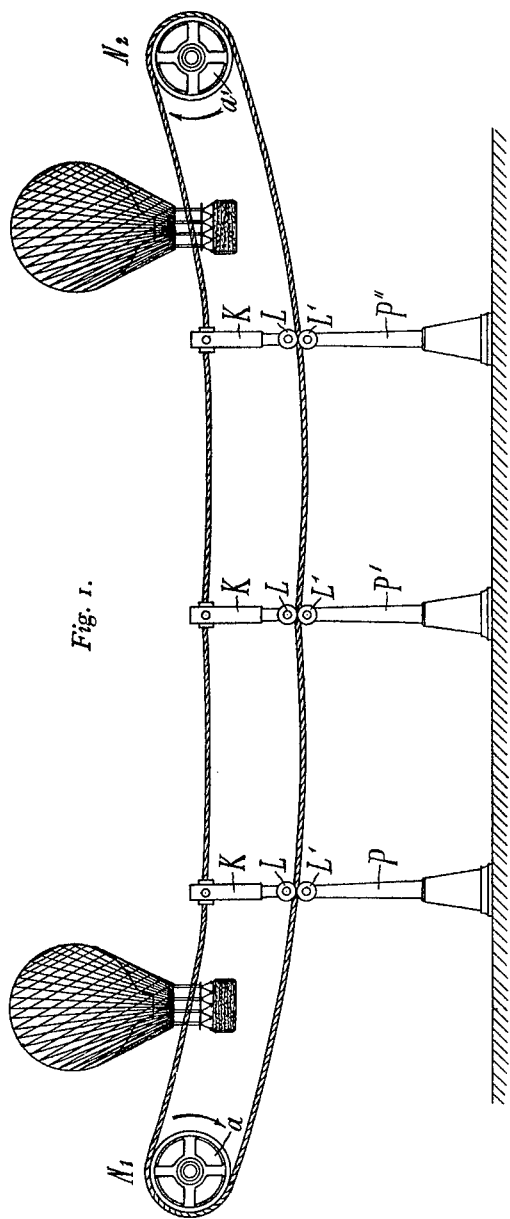


Fig. 1.

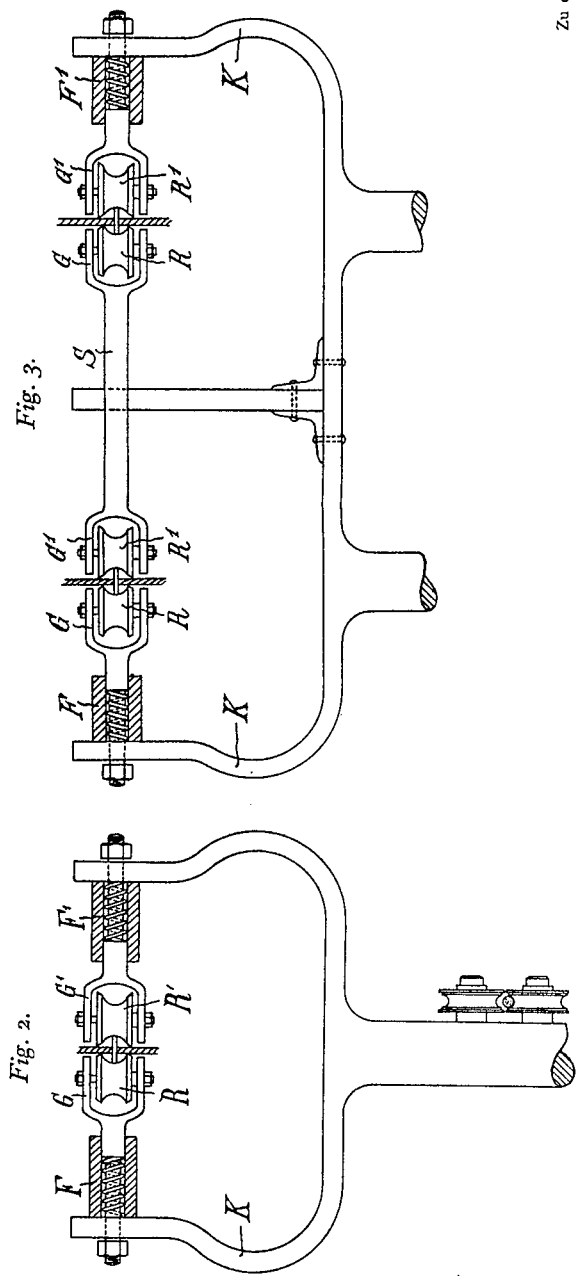


Fig. 2.

Fig. 3.

Zu der Patentschrift
№ 190421.

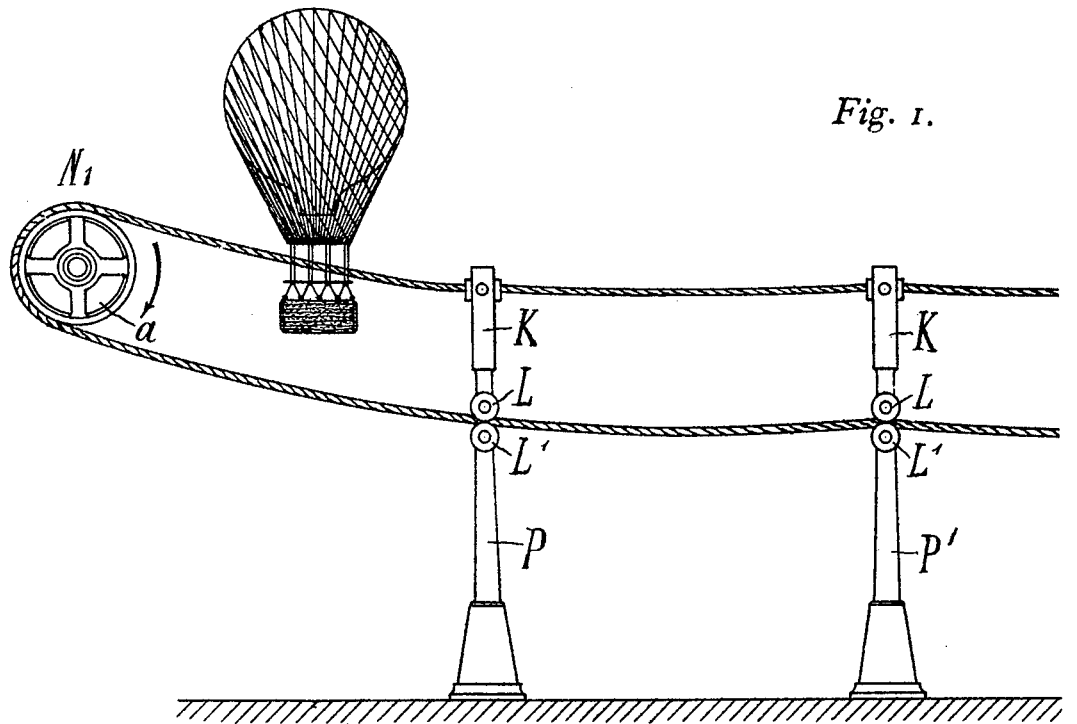


Fig. 1.

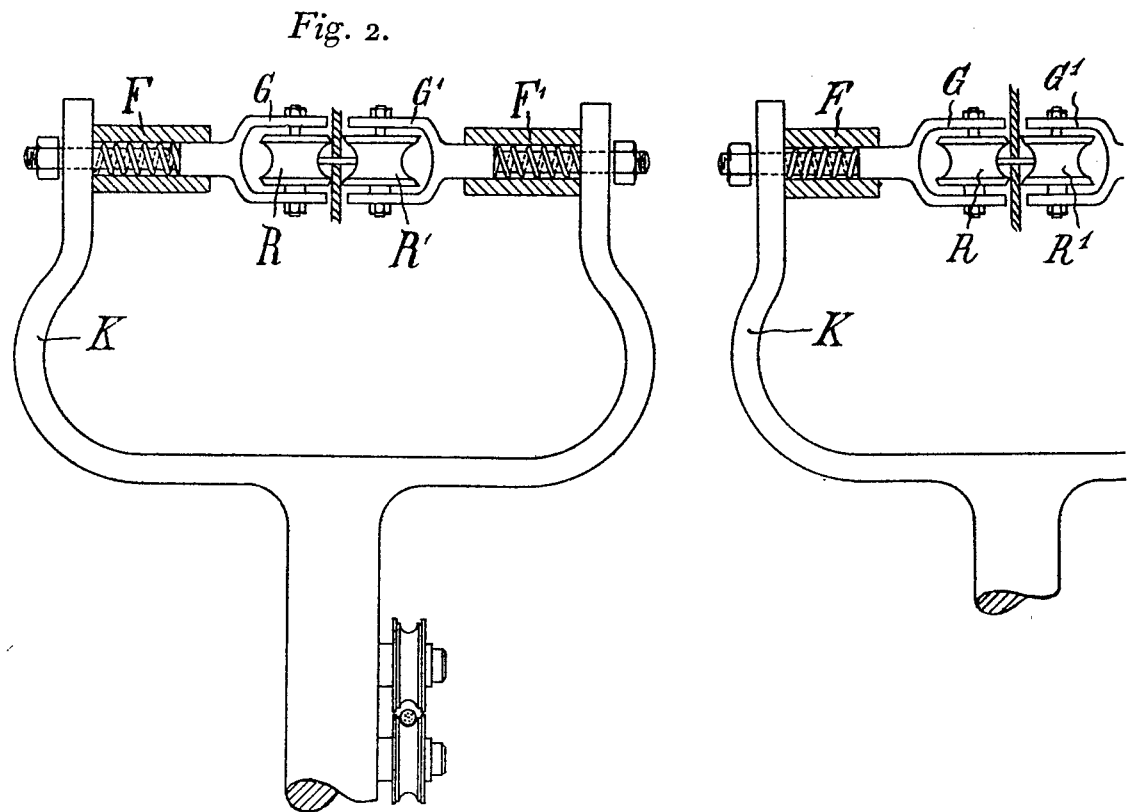


Fig. 2.

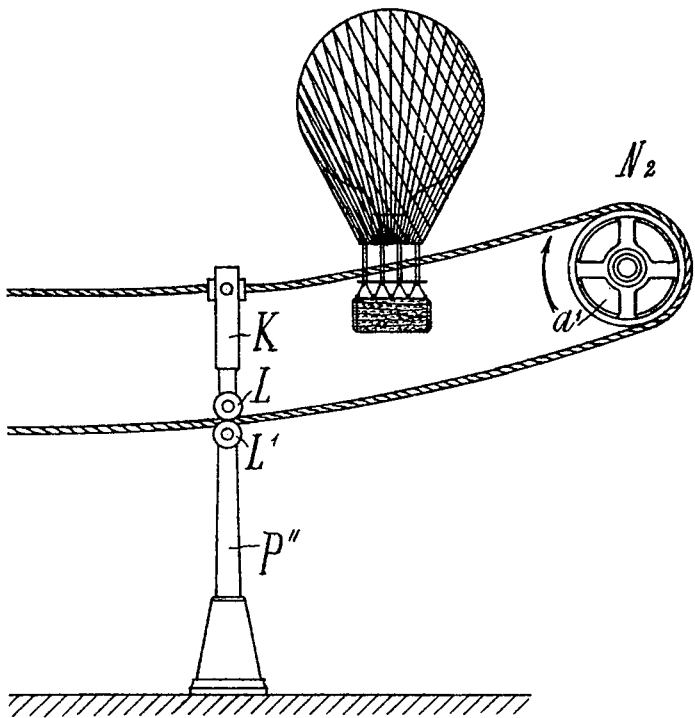
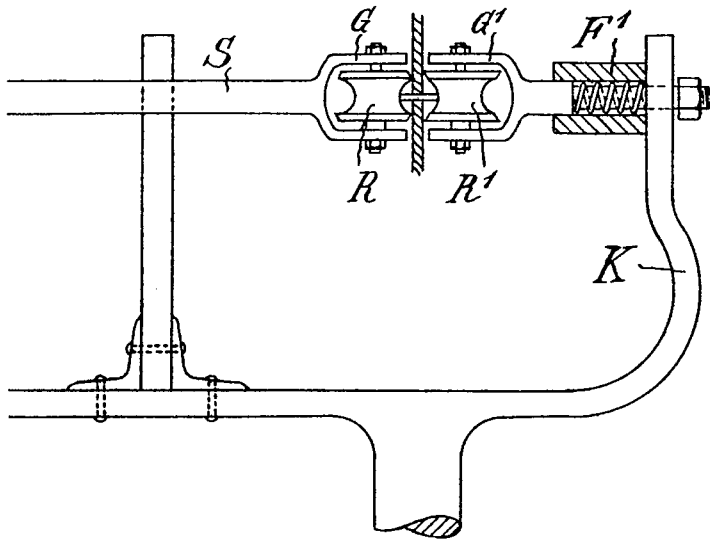


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

№ 190421.